

Turnverein Oberhelfenschwil an der Spilleichtathletik in Teufen

3 Podestplätze bei der Einzelwertung und knappe Podestverfehlungen beim Gruppenwettkampf

Am Samstag, 8. Mai 2010 nahmen 12 Kinder der Jugi und Leichtathletik Oberhelfenschwil an der Spilleichtathletik in Teufen teil. Die Spilleichtathletik ist ein alternativer Leichtathletik-Gruppenwettkampf, der bei den Kindern sehr beliebt ist.

Trotz kühlen Temperaturen und wenig Regen am Nachmittag konnte der Anlass erfolgreich durchgeführt werden.

Die jüngste Gruppe mit Katja Jud, Ladina Göldi, Thea Stillhart, Luca Rimensberger und Nicola Stillhart zeigten einen sehr starken Wettkampf in den Disziplinen Umkehrstafette, Weitsprung, Pnuschleudern und Biathlon. Besonders hervorzuheben ist die Leistung von Luca Rimensberger im Weitsprung. Bei der schwierigen Anlage erreichte er eine Weite von 3.78 m und sprang damit auf den 3. Platz in der Einzelwertung. Nicola erreichte beim Pnuschleudern eine Weite von 17.41 und landete damit im ersten Viertel der Einzelrangliste. Mit einem 8. Platz im Pnuschleudern (16.27 m) und einem 6. Platz im Weitsprung (3.66) klassierte sich auch Ladina Göld im ersten Viertel. Trotz der guten Leistungen verpasste die Gruppe das Podest leider ganz knapp und musste mit dem undankbaren 4. Platz Vorlieb nehmen.

Auch die Gruppe mit Andrea Jud, Angela Knechtle und Roman Looser klassierte sich knapp hinter dem Podest auf dem 5. Platz in der Kategorie U14. Die Gruppe überzeugte vor allem in der Disziplin Pnuschleudern. Angela (20.36 m) erreichte den 9. Platz, Andrea (19.60 m) den 13. Platz in der Einzelwertung. Roman Looser konnte sich mit einer Weite von 25.45 gar den 3. Platz in der Einzelwertung sichern.

Die letzte Gruppe mit Nadine Huber, Remo Böni, Linus Hässig und Pascal Wittenwiler erreichten in ihrer Kategorie den 10. Platz. Der grosse Coup gelang hier Linus Hässig. In der Disziplin Pnuschleudern erreichte er den sensationellen 1. Platz mit einer Weite von 26.38. Es war die Bestweite an diesem Tag.

Die Freude über die Einzelpodestplätze und die guten Gruppenrangierungen war natürlich gross und so kehrten wir zufrieden nach Oberhelfenschwil zurück.

